Lorenzer

# Das Konzil der Buchhalter

Die Zerstörung der Sinnlichkeit. Eine Religionskritik

Lorenzer deutet die Selbstveränderung der katholischen Kirche und ihres 'sinnlichen Symbolsystems' durch das Zweite Vatikanische Konzil als Veränderung einer hochbedeutsamen Sozialisationsagentur mit der Folge eines einschneidenden Umbaus von Persönlichkeitsstrukturen. Anders als die Reformation steht dieses Konzil für eine 'religiöse Wendung', die nicht allein das Wechselspiel zwischen ethischen Normen und Verhaltensfiguren betrifft; vielmehr greift die 'Umstrukturierung', die das Konzil eingeleitet hat, tief in Symbole, Mythen, Rituale und Gegenstandserfahrungen der Menschen ein. Und dieser 'Umstrukturierung der religiösen Formen' entspricht und antwortet zunehmend deutlicher ein neuartiger Typus des Gläubigen, der keine inneren und äußeren Bilder mehr besitzt, über die er sich selbst und die anderen verstehen könnte. Seine Religiosität ist zu einer Technik geworden, abstrakt, ohne Anschaulichkeit, monologisch, ein Formalismus ohne lebendige Formen. (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.)




**19,99 €**
18,68 € (zzgl. MwSt.)

*Lieferfrist: bis zu 10 Tage*

**Artikelnummer:** 9783596309764
**Medium:** Buch
**ISBN:** 978-3-596-30976-4
**Verlag:** Fischer Taschenbuch
**Erscheinungstermin:** 15.03.2016
**Sprache(n):** Deutsch
**Auflage:** 1. Auflage 2016
**Produktform:** Kartoniert
**Gewicht:** 357 g
**Seiten:** 318
**Format (B x H):** 125 x 190 mm



**Kundenservice Verlag Dr. Otto Schmidt KG**
Neumannstraße 10, 40235 Düsseldorf | kundenservice@otto-schmidt.de | 0221-93738-997 (Inland)